

Führungen über jüdischen Friedhof

Auf dem Alsbacher Landfriedhof geht es um dessen
Geschichte, die Bedeutung und die jüdische Kultur

ALSBACH-HÄHNLEIN (gme). Pfarrer Joachim Dietermann und Kulturanthropologin Nicole Rieskamp führen auch in diesem Jahr wieder Besucher über den größten jüdischen Landfriedhof in Hessen, den Friedhof in Alsbach, heißt es in einer Mitteilung des Evangelischen Dekanats Bergstraße. Dabei werden die Geschichte und Bedeutung des Friedhofs und die jüdische Bestattungs- und Friedhofskultur beleuchtet.

Die Führungen bieten unterschiedliche Schwerpunkte: Joachim Dietermann betrachtet die Ursprünge des Antisemitismus und den christlich-jüdischen Dialog, während Nicole Rieskamp sich auf die Besonderheiten der Grabmäler konzentriert und Lebensgeschichten von Verstorbenen erzählt.

Die Führungen dauern etwa eineinhalb Stunden, erforderlich sind festes Schuhwerk und eine Kopfbede-

ckung für Männer. Der Friedhofseingang liegt westlich der B3 zwischen Zwingenberg und Alsbach beim Fachmarktzentrum „Pfarrtanne“.

Die Termine für die Führungen mit Joachim Dietermann sind am Dienstag, 26. März, Dienstag, 7. Mai, Montag, 10. Juni, Dienstag, 2. Juli, Dienstag, 6. August und Dienstag, 3. September, jeweils ab 17 Uhr. Anmeldungen sind unter 06257-991189 oder per E-Mail an achimdietermann@web.de möglich.

Nicole Rieskamp bietet verschiedene Themenführungen an, darunter „Sehenswertes auf einen Blick“, „Persönlichkeiten der Region“, Familienführungen und Führungen zu den Grabsteinen von Kindern und Wöchnerinnen. Weitere Informationen und Anmeldung unter 0157-33796863 (Rieskamp) oder per E-Mail an info@kulturspaziergaenge-bergstrasse.de.



Der jüdische Friedhof in Alsbach ist ein Ort der Ruhe und des Gedenkens.

Foto: Evangelisches Dekanat Bergstraße